

***El botón de nácar* (Der Perlmutterknopf)**

Regie: Patricio Guzmán, Chile
Mit: Gabriela Paterito, Cristina Calderón, Gabriel Salazar, Raúl Zurita, Claudio Mercado

Berlinale 2015: Silberner Bär und Preis der Ökumenischen Jury
Biografilm Festival Bologna: Bester Film & Publikumspreis



Der Chilene Patricio Guzmán ist ein wunderbarer Erzähler. Sanft führt er uns durch seine Geschichten, die er dem Leben entnimmt und der Geschichte. In *Nostalgia de la luz* lud er uns ein in die Wüste und ins Universum. Dieses Mal sind es Patagonien und der Ozean. Chile hat 4300 Kilometer Küste, hat Vulkane, Berge und Gletscher. Guzmán lauscht den Stimmen der Natur und jenen der Ureinwohner Patagoniens. Sein Film ist ein Gedicht.

Taglines

Eine faszinierende Reise ins Universum des Meeres
Eine poetische Wahrheitssuche in Patagonien
Nach *Nostalgia de la luz* das neue Filmgedicht von Patricio Guzman
Stauend von der Vergangenheit in die Gegenwart Patagoniens
Auf den Spuren eines Knopfes im Ozean
Die Geschichte der Menschheit, kondensiert im Ozean

Medienstimmen

«Eine poetische Welterkenntnis.» *Tages-Anzeiger*

«Ein filmischer Essay von stupender lyrischer Kraft.»
Filmbulletin

«Ein origineller Filmessay von stellenweise atemberaubender Reichweite.»
Perlentaucher

«Ein Plädoyer für die Würde des Menschlichen über alle Zeiten und Verletzungen hinweg.»
Programmzeitung

«Ein wohlkomponierter Essay, der erneut auf kongeniale Weise die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet.»
Kino-Zeit

«Der Film von Patricio Guzmán besticht durch poetische Bilder - und ist eine Zumutung im besten Sinne.»
Christiane Peitz, Tagesspiegel

«Mit seinem opulenten Bilderrausch zieht uns Guzmán hinein in seine Geschichte des Wassers, die, so der Film, auch eine Geschichte Chiles ist.»
Radio RBB